

# IG Metall gibt sich selbstbewusst

Das Führungsduo der IG Metall sieht die Gewerkschaft klar auf Kurs – bereit zu Arbeitskämpfen und zur Rettung des Euro. Nur um die eigene Zukunft machen Detlef Wetzels und Jörg Hofmann ein großes Geheimnis.

Von Christian Ebner

Frankfurt/Main – „Auf uns ist Verlass.“ Mit stolzeschwellter Brust sind Detlef Wetzels und Jörg Hofmann am Montag vor der Presse getreten. Der IG-Metall-Chef und sein Vize wollen die Zukunft ihrer Gewerkschaft in leuchtenden Farben zeichnen. Das vierte Jahr in Folge ist Deutschlands größte und mächtigste Gewerkschaft gewachsen, auf nunmehr 2,27 Millionen Mitglieder. 403.000 davon sind weiblich, gut 230.000 unter 27 Jahre alt. „Damit sind wir nach wie vor die größte politische Jugendorganisation in Deutschland“, sagte der Erste Vorsitzende Wetzels.

Ihre Machtbasis hat die IG Metall in den Großbetrieben der Industriezweige Auto, Maschinenbau, Elektro und Metallverarbeitung. Bei VW, Bosch oder Daimler läuft ohne die Betriebsräte der IG Metall wenig. Für die mehr als 3,7 Millionen Beschäftigten des größten deutschen Flächentarifsystems wird seit wenigen Tagen verhandelt, der für März erwartete Abschluss hat Auswirkungen auf die Konjunktur des gesamten Euroraums.



Detlef Wetzels.



Die IG Metall macht Druck: Etwa 300 Mitarbeiter der Carl Zeiss Jena GmbH nehmen in Jena an einer Kundgebung der IG Metall vor dem Werksgebäude teil. Foto: dpa

Im Kampf gegen Niedrigzinsen oder gar Deflation sei die Europäische Zentralbank (EZB) an ihre Grenzen gestoßen, stellt der Tarifexperte und Zweite Vorsitzende Jörg Hofmann trocken fest. Die Zinsschraube ist komplett aufgedreht, die Wirkung der von EZB-Präsident Mario Draghi forcierten Anleihekäufe fraglich. Eine Belebung der privaten Nachfrage durch deutlich höhere Löhne in der größten Branche Deutschlands wäre da sehr willkommen, hatten schon im Sommer Vertreter der EZB und der Bundesbank wissen lassen.

Doch neben 5,5 Prozent mehr Geld will die IG Metall auch mehr bezahlte Altersteilzeit und bezahlte Freistellungen für die persönliche Weiterbildung durchsetzen, die angesichts der schnellen Digitalisie-

rung der Industrie dringend notwendig sei. Gerade am letzten Punkt droht die Tarifrunde 2015 zu eskalieren, denn die Arbeitgeber haben entschlossenen Widerstand angekündigt. Wer zu welchem Zweck auf ihre Kosten weitergebildet wird, wollen sie weiterhin allein entscheiden.

Die Bildungsteilzeit ist 20 Jahre nach Erreichen der 35-Stunden-Woche freilich nur der erste Teil einer über mehrere Tarifrunden angelegten Strategie der IG Metall zur Arbeitszeitverkürzung. Die Gewerkschaft will nach eigenem Bekunden für möglichst viele Gruppen Arbeitszeitverkürzungen mit möglichst hohem Lohnausgleich herausheben.

Nach den Alten und den Weiterbildungswilligen kommen Mitarbeiter mit kleinen Kindern oder pflegebe-

dürftigen Angehörigen als nächste Zielgruppen in den tariflichen Fokus. Der Arbeitgeberverband Gesamtmetall fragt sich angesichts des Fachkräftemangels längst, wer überhaupt noch die Arbeit machen soll.

## Warnstreiks in Thüringen

Rund 370 Beschäftigte in Jena und Wiehe haben sich nach Angaben der IG Metall am Montag an Warnstreiks vor dem Start der Metalltarifrunde in Thüringen beteiligt.

Etwa 300 Beschäftigte mehrerer Zeiss-Betriebe in Jena hätten die Arbeit für etwa eine Stunde niedergelegt. Bei einem Automobilzulieferer im nordthüringischen Wiehe beteiligten sich laut Gewerkschaft etwa 70 Arbeitnehmer. dpa

Ökonomisch wäre die Gewerkschaft auf einen Arbeitskampf bestens eingerichtet. Seit Jahren waren keine größeren Streiks mehr zu finanzieren und die immer zahlreicheren Mitglieder haben auch 2014 für einen erneuten Beitragsrekord von 516 Millionen Euro gesorgt. Die IG Metall hat zudem ein mehrere Milliarden Euro schweres Vermögen, das regelmäßig hübsche Erträge bringt. Über ihre genaue Höhe schweigt sich Hauptkassierer Jürgen Kerner allerdings beharrlich aus.

Bleibt die Frage, welches Rentenmodell der 62 Jahre alte IG-Metall-Chef Wetzels für sich selbst vorgesehen hat. Im Oktober dieses Jahres steht auf dem Gewerkschaftstag die Neuwahl des kompletten Vorstands für vier weitere Jahre an.

## Geldvermögen der Deutschen erstmals über 5 Billionen Euro

Frankfurt/Main – Die Menschen in Deutschland haben erstmals ein Geldvermögen von mehr als 5 Billionen Euro. Zwar investierten die privaten Haushalte ihr Geld trotz niedriger Zinsen vor allem in kurzfristige und vermeintlich sichere Bankeinlagen. Trotzdem wuchs ihr Geldvermögen von Juli bis September 2014 um 28 Milliarden Euro oder 0,6 Prozent auf 5,011 Billionen Euro, wie die Deutsche Bundesbank am Montag in Frankfurt mitteilte. Immobilien oder Kunstwerke sind in der Statistik nicht enthalten.

Dabei stieg das Vermögen in Form von Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen oder Ansprüchen gegenüber Versicherungen durch Transaktionen um 34,5 Milliarden Euro. Gleichzeitig mussten die privaten Haushalte Bewertungsverluste vor allem bei Aktien von knapp 6,5 Milliarden Euro hinnehmen. Seit der Schwächephase im Herbst haben die Kurse allerdings wieder kräftig zugelegt – der deutsche Leitindex Dax stieg am Montag sogar auf einen Rekordstand.

Mit gut 17 Milliarden Euro entfiel im Herbst 2014 rund die Hälfte der Transaktionsbedingungen Zufüsse auf Bankeinlagen, und zwar fast ausschließlich auf besonders flüssigen Sichteinlagen einschließlich Bargeld, wie die Bundesbank berichtete. Hingegen investierten die Menschen nur eine Milliarde Euro in Termin- und Spareinlagen einschließlich Sparbriefen.

Gleichzeitig nutzen die Verbraucher das niedrige Zinsniveau zunehmend für die Aufnahme von Krediten. Ein Großteil der Neukredite von gut 9,5 Milliarden Euro entfiel auf den Wohnungsbau. Die gesamten Verbindlichkeiten der privaten Haushalte stiegen auf 1,581 Billionen Euro. Das Netto-Geldvermögen erhöhte sich damit vergleichsweise moderat um 18 Milliarden Euro auf 3,43 Billionen Euro. dpa

## Drei Thüringer Labels auf der Fashion Week in Berlin

Apolda/Berlin – Am Montag startete die Berliner Fashion Week – und auch die junge Thüringer Modesezene ist mit dabei. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums präsentieren sich dort drei Labels: Neben der Apoldaer Designerin Katrin Sergejew stellen Anne Gorke (Weimar) und Jeanette Schlenzig aus Jena ihre neuen Kollektionen vor. Die Fashion Week findet seit 2007 zweimal im Jahr statt und gilt als Gipfeltreffen für die deutsche Modesezene. Bis zum Freitag werden 200.000 Besucher erwartet.

In Thüringen gibt es rund zwei Dutzend Modelabels – von Tradition-Strickwarenfirma für Oberbekleidung in Mühlhausen oder Apolda bis zu jungen Marken, die sich zum Beispiel auf die Produktion modischer Mützen konzentrieren. Teilweise experimentieren sie auch mit ökologisch erzeugter Mode. Gerade neue Labels verkaufen ihre Stücke

hauptsächlich über eigene Online-Shops.

Auf der Berliner Fashion Week werden die Trends für den kommenden Herbst und Winter vorgestellt. Über die ganze Stadt verteilen sich nach offiziellen Angaben mehr als 12 Messen und 100 Schauen sowie rund 3000 Marken. Der Fashion-Week-Auftakt der kleinen Thüringer Firmen wird nach Ministeriumsangaben vom Land nicht finanziell unterstützt.

Bei der Förderung der Modesezene konzentriert sich das Land bislang auf die Unterstützung des von der Strickwarenregion Apolda ausgeschrieben Preises „Apolda European Design Award“, der alle drei Jahre vergeben wird und mit 30.000 Euro dotiert ist. Zielgruppe dieses Wettbewerbs sind allerdings keine einheitlichen Labels, sondern Absolventen ausgewählter europäischer Modedochschulen. dpa

## Bundesbank holt weiteres Gold heim

Frankfurt/Main – Die Deutsche Bundesbank hat im vergangenen Jahr weitere 120 Tonnen Gold von ausländischen Lagerstellen nach Frankfurt gebracht. Davon stammten 35 Tonnen aus ihren Beständen in Paris und 85 Tonnen aus New York, wie die Notenbank am Montag in Frankfurt mitteilte. Die Umsetzung ihres Anfang 2013 vorgestellten Gold-Lagerstellenkonzeptes verläuft reibungslos und sei 2014 intensiviert worden, sagte Bundesbank-Vorstand Carl-Ludwig Thiele.

Der Großteil der deutschen Goldreserven lagert aus historischen Gründen im Ausland, vor allem in den Tresoren der US-Notenbank Fed in den USA. Die Bundesbank will bis 2020 mehr als die Hälfte ihrer aktuell 3384 Tonnen in heimischen Tresoren lagern. dpa

## Der Börsenbericht

Frankfurt – Die Aussicht auf noch mehr billiges Notenbank-Geld hat den Dax gestern auf ein neues Rekordhoch getrieben. Die Märkte seien extrem optimistisch, dass die EZB am Donnerstag mit der Ankündigung umfangreicher Käufe von Staatsanleihen ein starkes Zeichen zur Stützung der Wirtschaft setze, hieß es beim Wertpapierhändler IG. Zum Handelsschluss ließ der Schwung wieder etwas nach, die US-Aktienmärkte blieben wegen eines Feiertages geschlossen. Am Ende legte der Dax noch um 0,73 Prozent auf 10.242,35 Punkte zu.

Bei den Einzelwerten gaben Analystenkommentare die stärksten Impulse. Die Aktien des Sportartikelherstellers Adidas gewannen an der Dax-Spitze nach einer wohlwollenden Äußerung eines Experten überdurchschnittlich hinzu. dpa

### Indizes

	19.1.	16.1.	19.1.	16.1.
Dax	10242,35 Punkte	+ 0,73		
MDax	17874,12 Punkte	+ 1,12		
TecDax	14534,41 Punkte	+ 0,97		
SDax	7341,93 Punkte	+ 0,65		
EuroStoxx 50	3220,90 Punkte	+ 0,58		
OekoDax	31,82 Punkte	- 0,47		
Umlauf-Rendite	0,35 Punkte	0,00		
Dow Jones (20:00)	17511,57 Punkte	geschl.		
Nasdaq (20:00)	4634,38 Punkte	geschl.		
Euro	1,1605 Dollar	+ 0,15		
US-Dollar (Mittelkurs)	0,8605 Euro	- 0,70		
Gold pro kg	35447,88 Euro	+ 1,53		
Silber pro kg	506,25 Euro	+ 4,28		

### Wechselkurse

Währung	Sorten	Ankauf	Verkauf	Devisen
Dänemark	100 DKK	12,75	14,10	13,46
England	1 GBP	1,25	1,38	1,30
Japan	100 JPY	0,69	0,77	0,73
Norwegen	100 NOK	11,63	11,89	11,30
Polen	100 PLN	19,34	25,90	23,10
Schweden	100 SEK	9,89	11,15	10,61
Schweiz	100 CHF	92,76	103,78	98,24
Tschechien	100 CZK	3,28	4,14	3,58
Türkei	100 TRY	34,87	38,95	36,91
Ungarn	100 HUF	0,25	0,38	0,31
USA	1 USD	0,81	0,91	0,86

### Investments

	Ausgabe	Rücknahme
Adirenta	16,55	16,07
Allianz Euroaktien	53,20	50,67
Allianz Fondrent	48,85	47,43
Allianz P. Euro Bond	12,33	11,97
Allianz P. Europactis	59,14	57,42
Allianz P. Euro Rentenf.	67,08	65,44
Allianz P. EuroRenten-K	45,04	44,16
Allianz RCM Adifonds	105,97	100,92
Allianz RCM Adiverba	129,24	123,09
Allianz RCM Japan	46,57	44,35
Allianz RCM Multimedia	57,49	54,75
Allianz RCM Thesaurus	806,89	768,47
Allianz RCM Wachst.Eur.	104,80	99,81
Allianz Vermögl. Dld.	164,50	156,67
AridEka	68,45	65,03
Concentra	102,25	97,38
DEGI International	9,26	8,82
Deka EuropaSelect	56,68	54,63
Deka Flex Euro KLC	1204,21	1195,25
DekaFonds	98,80	93,86
Deka ImmobilienEuropa	47,70	45,32
Deka ImmobilienGlobal	57,26	54,40
DekaLux Bond	74,87	72,69
DekaLux Japan	585,74	556,47
DekaLux Pazifik	550,27	522,77
DekaRent Intern. CF	20,65	20,05
DekaSpezial	309,14	293,69
Deka TeleMedien TF	66,95	66,12
DekaTresor	88,39	86,23

	59.39	57.65	57.58
DWS Eurorenta	59,39	57,65	57,58
DWS Euro Reserve	136,18	134,83	134,83
DWS Eurovesta	118,23	112,59	110,87
DWS Inrenta	35,86	34,98	34,93
DWS Inter-Renta	15,31	14,86	14,81
DWS Investa	155,90	148,47	145,53
DWS Nordamerika	145,98	139,02	136,42
Fondak	150,14	142,99	140,33
Fondis	67,45	64,24	63,33
Fondra	111,57	107,28	106,05
FT Frankfurt-Effekten	208,33	198,41	195,01
Industri	104,87	99,88	98,37
Kapital Plus	64,31	62,44	62,11
RenditDeka	24,61	23,89	23,87
SEB Europafonds	53,98	51,90	51,51
Unionfunds	49,36	47,01	46,43
UniGlobal	181,67	173,02	170,26

### Dax-Werte

	Div	19.1.	16.1.
Adidas	1,50	58,81	56,59
Allianz	5,30	142,15	142,50
BASF	2,70	73,36	72,67
Bayer	2,10	124,00	123,70
Berlin	0,70	75,29	75,07
BMW	2,60	94,22	93,59
Commerzbank	-	10,77	10,54
Continental	2,50	190,50	188,70
Daimler	2,25	74,73	74,38
Deutsche Bank	0,75	25,05	24,70
Deutsche Börse	2,10	64,31	63,66
Deutsche Post	0,80	27,98	27,55
Deutsche Telekom	0,50	14,20	14,05
E.ON	0,60	13,20	13,11
SAP	1,00	57,51	57,57
Siemens	3,00	96,93	95,47
ThyssenKrupp	-	20,75	20,73
VW	4,06	192,65	191,80

### TecDax-Werte

	Div	19.1.	16.1.
Aixtron	-	7,99	7,73
BB Biotech	7,00	238,00	237,50
Bechtle	1,10	71,20	70,91
Cancon	0,40	37,25	37,04
Carl Zeiss Meditec	0,45	23,53	22,95
CompuGroup	0,35	21,08	20,70
Dialog	-	31,88	31,52
Drägerwerk	0,83	79,28	81,60
Drillisch	1,60	33,20	32,51
EvoTec	-	3,82	3,74
Irenet	1,45	25,84	25,43
Jenoptik	0,20	11,11	10,78
Kontron	0,75	5,02	5,00
LPKF	0,25	10,28	10,30
Manz	-	61,99	58,38
MorphoSys	-	75,21	73,80
Nemetschek	1,30	87,50	87,37
Nordex	-	16,39	15,79
Pfeiffer Vac.	2,65	76,69	73,49
QinetiQ	0,10	20,55	20,45
QSC	0,10	1,81	1,73
RIB Software	0,06	11,60	11,43
Sartorius	1,02	104,80	103,45
SMA Solar Technologie	-	14,56	14,36
Software	0,46	21,61	21,75
Stratec	0,60	46,55	46,77
Telefonica Dtdl.	0,37	4,69	4,69
United Internet	0,40	38,13	38,67
Wirecard	0,12	38,47	37,78
Xing	4,20	93,60	93,98

### MDax-Werte

	Div	19.1.	16.1.
Aareal Bank	0,75	34,15	33,76
Airbus Group	0,75	46,70	46,10
Aurubis	1,10	44,94	46,06
Axel Springer	1,80	52,17	51,98
Bilfinger	3,00	49,49	48,20
Brenntag	0,87	46,13	45,35
Calesto	0,30	26,38	26,34
Deutsche Annington	0,70	29,57	29,36
DMG Mori Seiki	0,50	25,61	25,05
Dt.Euroshop	1,25	39,25	38,73
Dt. Wohnen	0,34	21,39	21,25
Dürr	1,45	75,47	75,33
ErlingKlinger	0,50	30,48	29,53
Evonik	1,00	27,10	26,77
Fiellmann	1,45	60,00	59,48
Fraport	1,25	52,08	51,93
Fuchs Vz	0,70	34,16	33,89
GAGFAH	-	19,19	19,05
GEA Group	0,60	36,64	36,30
Gerresheimer	0,70	48,22	47,80
Gerry Weber	0,75	34,78	33,95
Hannover Rück	3,00	77,44	78,35
Hochtiel	1,50	62,40	61,75
Hugo Boss	3,34	106,25	104,35
Jungheinrich Vz	0,86	54,82	54,63
Kabel Dtdl.	-	114,35	114,00
Kion Group	0,35	32,30	32,50
Klückner & Co	-	8,78	8,64
Krones	2,00	83,56	82,49
KUKA	3,00	57,27	57,35
Leoni	1,73	65,63	63,59
LEGO Immobilien	1,00	53,92	52,90
MAN	3,07	94,12	93,96
Metro	-	27,39	26,79
MTU Aero Engines	1,35	79,03	79,00
NORMA Group	0,70	41,19	41,19
Osram	-	37,35	36,95
ProSAT.1	1,47	38,60	37,75
Rheinmetall	0,40	38,16	36,37
Rhön-Klinikum	0,25	23,30	23,27
RTL Group	2,00	81,07	80,40
Salzgitter	0,20	22,55	22,56
Stada	0,66	27,36	26,78
Südzucker	0,50	11,09	10,54
Symrise	0,70	54,27	53,11
TAG Immobilien	0,35	11,07	10,95
Talanx	1,20	25,42	25,66